



Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

»finde
dein
Licht«
2022

gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Wir machen die Klosterlandschaft in Westfalen-Lippe sichtbar!

Die »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« ist der Zusammenschluss von aktiven und ehemaligen Klöstern und Klosterorten. Die Akteur:innen wollen diese besonderen Orte in der Region besser sichtbar machen.

Durch gemeinsames Handeln, die Realisierung von »finde dein Licht«, das jährliche Herbsttreffen, dem Format 44+ und die stetig wachsende Homepage setzen sie Zeichen der Vielfaltigkeit und Lebendigkeit der Klosterlandschaft, tragen diese nach außen und rücken das Kulturgut Kloster wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen.

Die »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« wird koordiniert von »Kultur in Westfalen« in der LWL-Kulturabteilung.

Sie möchten Ihre Eindrücke von »finde dein Licht« mit der »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« teilen?

Wir freuen uns über Ihre Kommentare oder eigene Beiträge in den Sozialen Medien.

Bitte nutzen Sie hierfür:

#klosterlandschaftwestfalenlippe

#findedeinlicht2022

#kulturinwestfalen

Abonnieren Sie gern auch unsere Social Media-Kanäle. Hier können Sie liken, teilen und bleiben immer auf dem Laufenden.

So finden Sie uns:



@kulturinwestfalen auf Instagram



@Kultur.in.Westfalen auf Facebook



@KulturWestfalen auf Twitter

*»Suche das Licht nicht im Außen,
finde das Licht in dir
und lass es aus deinem Herzen strahlen.«*

Rumi (1207 - 1273)

»finde dein Licht« 2022

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Januar

bis 13.3. DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | **Hörstel**

23.1. Ehemaliges Augustiner-Chorfrauen-Kloster Langenhorst | **Ochtrup**

28.1. Vinzenzkolleg Lippstadt | **Lippstadt**

28.1. Abtei Marienmünster | **Marienmünster**

29.1. Stift Asbeck | **Legden-Asbeck**

29.1. Kloster Wiedenbrück eG | **Rheda-Wiedenbrück**

30.1. Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum
für Klosterkultur | **Lichtenau-Dalheim**

30.1. Kloster Wiedenbrück eG | **Rheda-Wiedenbrück**

30.1. Ehemaliges Franziskanerkloster Warendorf | **Warendorf**

Februar

bis 13.3. DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | **Hörstel**

2.2. Ehemaliges Praemonstratenserinnen-Stift Rumbeck | **Arnsberg**

2.2. Antoniuskloster | **Lüdinghausen**

2.2. Abtei Königsmünster | **Meschede**

2.2. Ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga | **Meschede**

2.2. Michaelskloster Paderborn | **Paderborn**

2.2. Kloster Bentlage | **Rheine**

2.2. Marienwallfahrt Werl/Pilgerkloster (ehem. Franziskanerkloster) | **Werl**

4.2. Ökumenische Lebensgemeinschaft Sankt Raphael | **Bad Salzufflen**

4.2. Marienwallfahrt Werl/Pilgerkloster (ehem. Franziskanerkloster) | **Werl**

4.2. - 6.2. DIE HEGGE – Christliches Bildungswerk | **Willebadessen**

5.2. Ehemaliges Kloster Wedinghausen/Propsteikirche St. Laurentius
| **Arnsberg**

5.2. Kloster Oelinghausen | **Arnsberg**

5.2. Klosterkirche St. Jakobus Karthaus | **Dülmen**

5.2. Ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga | **Meschede**

6.2. Münsterkirche St. Maria und Pusinna/ehem. Stift Herford | **Herford**

6.2. Ehemalige Benediktinerabtei Corvey | **Höxter**

6.2. Ehemaliges Kloster/Stift Ss. Cornelius u. Cyprianus | **Metelen**

6.2. Missionshaus Neuenbeken | **Paderborn**

6.2. Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf
| **Wadersloh-Liesborn**

6.2. Ehemaliges Zisterzienserkloster Hardehausen | **Warburg**

6.2. Ehemaliges freiweltliches Damenstift Freckenhorst
| **Warendorf-Freckenhorst**

11.2. DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | **Hörstel**

12.2. Gästehaus und Diözesanzentrum der Kath. Jungen Gemeinde
Kloster Brunnen | **Sundern**

März

bis 13.3. DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | **Hörstel**

5.3. Bergkloster Bestwig | **Bestwig**

20.3. Ehemaliges freiweltliches-adeliges Damenstift Nottuln | **Nottuln**

Seit 2018 beteiligen sich jährlich rund um Mariä Lichtmess zahlreiche Klöster und Klosterorte in Westfalen-Lippe an der Veranstaltungsreihe »finde dein Licht«.

Diese Kerzen wurden bei der Veranstaltung »finde dein Licht« 2018 im Institut St. Bonifatius in Detmold entzündet.

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen eineinhalb Jahren haben sich viele Handlungsweisen verändert und Perspektiven verschoben. Wir müssen uns selbst ermutigen, den Herausforderungen dieser Zeit weiterhin mit Geduld und wachem Blick zu begegnen, um darin auch Chancen zu sehen.

Durch eine neue Sichtweise werden uns Inhalte und Bedürfnisse bewusster und können uns dazu inspirieren, Neues zu kreieren. 2021 mussten wir erfahren, wie viel Einsatz und Kreativität aller Mitwirkenden es erfordert, Veranstaltungen unter den gegebenen Umständen zu realisieren. Trotz des Engagements konnten viele Veranstaltungen nicht wie geplant stattfinden.

Dennoch sind die Neugier und der Wunsch der Besucher:innen ungebrochen, die aktiven und ehemaligen Klöster und Klosterorte in Westfalen-Lippe zu entdecken. Die »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese besonderen Orte in der Region sichtbar zu machen.

In der Zeit rund um Mariä Lichtmess 2022 bieten 30 Klosterorte wieder ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an. Ich lade Sie hiermit herzlich ein die Klosterlandschaft Westfalen-Lippe zu entdecken und sich von Orten, Menschen und Inhalten inspirieren zu lassen.

Bleiben Sie gesund.



Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger
LWL-Kulturdezernentin



Vorwort

Wahrnehmen, annehmen und Neues finden.

Noch immer beeinflusst die Corona-Pandemie unser Leben und doch lernen wir mit den herausfordernden Rahmenbedingungen umzugehen. Indem wir diese Veränderungen wahrnehmen und bewusst annehmen, können wir möglicherweise sogar Neues finden.

Machen Sie sich auf den Weg und lernen Sie die Vielfalt und Lebendigkeit der »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« bei der diesjährigen Veranstaltungsreihe »finde dein Licht« kennen: 30 aktive und ehemalige Klöster und Klosterorte präsentieren rund um Mariä Lichtmess ein stimmungsvolles Programm. Nehmen Sie sich die Zeit, um Kraft zu tanken, Impulse zu erhalten und daraus für sich etwas mitzunehmen. Aktuelle Hinweise zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.klosterlandschaft-westfalen.de.

Allen Mitwirkenden danke ich im Namen der »Arbeitsgemeinschaft Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« herzlich für ihr Engagement. Sie gemeinsam lassen »finde dein Licht« alljährlich zu einem besonderen Erlebnis werden.



Dr. Yasmine Freigang
für die Arbeitsgemeinschaft Klosterlandschaft Westfalen-Lippe

Die Arbeitsgemeinschaft Klosterlandschaft Westfalen-Lippe

Berit Gerd Andersen | DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Jana Duda | OstWestfalenLippe GmbH, OWL Kulturbüro

Dr. Helga Fabritius | Stiftung *Kloster Dalheim*,
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Susanne Falk | Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.

Dr. Yasmine Freigang | LWL-Kulturabteilung

Dr. Ingo Grabowsky | Stiftung *Kloster Dalheim*,
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Hans Hermann Jansen | Netzwerk Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe

Ute Lass | LWL-Kulturabteilung

Karin Laufer | Bezirksregierung Detmold

PD Dr. Sebastian Steinbach | Museum Abtei Liesborn
des Kreises Warendorf

Michael Stolte | Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Höxter mbH

Pater Jonas Wiemann | OSB Abtei Königsmünster



Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

»finde dein Licht« – beteiligte Klosterorte

50 km
© Geographische Kommission
für Westfalen 2008



- 1 Ehemaliges Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck
- 2 Ehemaliges Kloster Wedinghausen
- 3 Kloster Oelinghausen
- 4 Ökumenische Lebensgemeinschaft Sankt Raphael
- 5 Bergkloster Bestwig
- 6 Klosterkirche St. Jakobus Karthaus
- 7 Münsterkirche St. Maria und Pusinna/ehem. Stift Herford
- 8 DA, Kunsthau Kloster Gravenhorst
- 9 Ehemalige Benediktinerabtei Corvey
- 10 Stift Asbeck
- 11 Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
- 12 Vinzenzkolleg Lippstadt
- 13 Antoniuskloster
- 14 Abtei Marienmünster
- 15 Abtei Königsmünster

- 16 Ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga
- 17 Ehem. Kloster/Stift Ss. Cornelius und Cyprianus Metelen
- 18 Ehemaliges freiweltliches-adeliges Damenstift Nottuln
- 19 Ehemaliges Augustiner-Chorfrauen-Kloster Langenhorst
- 20 Michaelskloster Paderborn
- 21 Missionshaus Neuenbeken
- 22 Kloster Wiedenbrück eG
- 23 Kloster Bentlage
- 24 Gästehaus und Diözesanzentrum der Kath. Jungen Gemeinde Kloster Brunnen
- 25 Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf
- 26 Ehemaliges Zisterzienserkloster Hardehausen
- 27 Ehemaliges freiweltliches Damenstift Freckenhorst
- 28 Ehemaliges Franziskanerkloster Warendorf
- 29 Marienwallfahrt Werl/Pilgerkloster Werl (ehemaliges Franziskanerkloster Werl)
- 30 DIE HEGGE

Ehem. Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck Pfarrkirche St. Nikolaus

Um 1190 wurde das Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck gegründet und besaß eine Eigenwirtschaft von etwa 700 Morgen Ackerland, Wiesen, Weiden und Bruch. Die Waldungen umfassten rund 2650 Morgen, 59 Gewinnhöfe brachten weitere Einnahmen. Die Stiftskirche ist dem hl. Nikolaus und dem hl. Johannes (Ev.) geweiht. Sie gilt als eine der ältesten steingewölbten Hallenkirchen Westfalens und erhielt in den Jahren 1698 bis 1700 eine einheitliche, bis heute erhaltene Barockausstattung. Die von Hinrich Klausing erbaute Orgel enthält noch Pfeifenmaterial aus der Mitte des 15. Jh.



»Gottesdienst«

Festgottesdienst mit Kerzenweihe und Lichterprozession
Mi 2.2.2022 | 18.30 Uhr

Zum Fest der Darstellung des Herrn wird zur feierlichen Messe mit Kerzenweihe und anschließender Prozession eingeladen. Diese Festlichkeit wird mit besonderer musikalischer Gestaltung und der Illumination der Pfarrkirche St. Nikolaus begleitet.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Arnsberg mit dem Bus R71 bis Haltestelle Rumbeck Kirche.

Ehemaliges Kloster Wedinghausen Propsteikirche St. Laurentius

Kloster Wedinghausen, 1170/73 von Graf Heinrich I. von Arnsberg gestiftet, ein Knotenpunkt im europaweiten Netz des Prämonstratenserordens, wurde Entstehungs- und Aufbewahrungsort bedeutender mittelalterlicher Handschriften. In den napoleonischen Wirren war das Kloster ab 1794 Zufluchtort des Kölner Domschatzes, wodurch Schrein und Gebeine der Heiligen Drei Könige gerettet wurden. 1803 säkularisiert, blieben Kirche, Schule, Konventgebäude sowie wertvolle sakrale und weltliche Objekte bis heute erhalten.



»Raum-Licht-Klang«

Chor- und Orgelmusik aus dem englischen Sprachraum
Sa 5.2.2022 | 18.30 Uhr

Im illuminierten Kirchenraum der Propsteikirche St. Laurentius erklingt an diesem Abend romantische und moderne Chor- und Orgelmusik u. a. aus England und Amerika. Durch die Kombination aus farbigem Licht und besonderen Klängen wird für die Zuhörer:innen eine Atmosphäre geschaffen, in der sie die altherwürdige Kirche und sich selbst in ganz neuer Weise wahrnehmen können.



Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.
Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Arnsberg mit den Buslinien R71 oder C10 bis Haltestelle Neumarkt (verschiedene Buslinien).

Ehemaliges Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck
Pfarrkirche St. Nikolaus | Mescheder Straße 73 | 59823 Arnsberg-Rumbeck
Tel.: 02931 3403

Ehemaliges Kloster Wedinghausen
Propsteikirche St. Laurentius | Klosterstraße 1 | 59821 Arnsberg
Tel.: 02931 3403
www.arnsberg.de/kloster-wedinghausen

Kloster Oelinghausen wurde 1174 als Doppelkloster der Prämonstratenser gegründet. Später war es ein reines Frauenkloster. Im Mittelalter entwickelte es sich zu einem der angesehensten Klöster in Westfalen, das für vorbildliches Leben bekannt war. Nach Zerstörung gelangte das Kloster in der Barockzeit zu einer zweiten Blüte. Die gotische Klosterkirche beherbergt eine barocke Ausstattung und zahlreiche Kunstwerke aus allen Epochen. Ein wunderschöner Ort für Gebet, Stille, Einkehr und Gottesdienst.



»Lichtspuren«

Licht entdecken in der Klosterkirche

Sa 5.2.2022 | 16 bis 19 Uhr

Besucher:innen sind eingeladen »Lichtspuren« in der Klosterkirche zu entdecken – bei Kerzenschein, in den Figuren und Bildern im Kirchenraum, in biblischen Worten, in Alltagserfahrungen und im persönlichen Leben.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Stationen sind zum Teil barrierefrei erreichbar.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
Es besteht keine Anbindung an den ÖPNV.

Ökumenische Lebensgemeinschaft Sankt Raphael

Sankt Raphael (hebr.: Gott heilt) ist ein Ort der Begegnung und der inneren Einkehr inmitten der Natur von Bad Salzuflen-Papenhausen und bildet gleichzeitig die Botschaft und das Leitbild unserer ökumenischen Lebensgemeinschaft. Im täglichen Miteinander werden die christlichen Werte durch Gebet und Meditation, heilsame Musik und selbstlosen Dienst am Nächsten gelebt und der Dialog mit anderen Religionen und Gemeinschaften gepflegt.



»Heilsames Licht«

Spirituelle Sucher:innen finden auf der Pilgerreise das Licht in ihrem Herzen

Fr 4.2.2022 | 18 bis 21 Uhr

Ohne Licht herrscht Dunkelheit. Licht ist Liebe und schafft Leben in allem, was ist. Auch die moderne Wissenschaft erforscht die Wirkung des Lichtes auf den Menschen und die Natur. Besonders die Chronobiologie kann über die innere Uhr und deren Rhythmus im Menschen gesundheitliche Zusammenhänge aufzeigen.

Die Besucher:innen erwartet eine meditative Einstimmung mit »Raphaels-Musik« in der Hauskapelle Sankt Raphael, der Vortrag »Bedeutung des Lichtes für unsere Gesundheit« von Dr. med. Jan-Dirk Fauteck, Chronobiologe sowie ein gemeinsamer Austausch.



Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Speisen und Getränke werden angeboten.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom ZOB Bad Salzuflen mit Bus 963 bis Haltestelle Retzen/Kirchweg.
Ein Abholservice ist nach Absprache möglich.

Kloster Oelinghausen
Oelinghausen 2 | 59757 Arnsberg
Tel.: 02932 31882

10 www.oelinghausen.de

Ökumenische Lebensgemeinschaft Sankt Raphael
Am Kahlen Berge 3 | 32108 Bad Salzuflen
Tel.: 0176 50502564 und 05222 22351
www.sanktraphael.info

1968 bezogen die ersten Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel das Bergkloster Bestwig. Die Neugründung wurde notwendig, da die Kontakte zum Mutterhaus in Heiligenstadt in der ehemaligen DDR immer schwieriger aufrecht zu erhalten waren. Die Umgebung des Klosters ist durch Ikebana-Kunst gestaltet und schafft so einen Ort der Harmonie, Kraft und Inspiration. Hier laden die Schwestern zu spirituellen Angeboten ein. Darüber hinaus gibt es ein Bildungshaus mit 90 Betten für Tagungen, Auszeiten oder Urlaub.



»Asche wird zum Hoffnungsbild«

Geistlicher Tag

Sa 5.3.2022 | 10 bis 18 Uhr

Hildegard von Bingen sagt: »Die Kunst der Menschwerdung besteht darin, die Wunden in Perlen zu verwandeln.« Die Teilnehmer:innen tauschen Erfahrungen aus, an die sie sich erinnern und nicht verlieren möchten. Diese notieren sie auf Zetteln, die sie dann schweigend (im Gebet) verbrennen. Mit der Asche malt jede:r ein Hoffnungsbild auf Leinwand.

Mitzubringen sind Freude am kreativen Tun und ein Malkittel.

Leitung: Sr. Maria Ignatia Langela SMMP

Kursgebühr inkl. Mittagessen: 40 € zzgl. Materialkosten



Die Veranstaltungen sind barrierefrei.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

ÖPNV: Vom Bahnhof Bestwig sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen.

Beim Betreten der ehemaligen Klosterkirche St. Jakobus strahlen die individuell gestalteten Mosaikfenster im Chorraum eindrucksvoll und vermitteln eine wohltuende Atmosphäre. Ein Messbesuch mit Musik und Gesang lässt die sehr gute Akustik des Kirchenraums spürbar erleben. Das Außengelände lädt zum Spaziergang ein. Noch bestehende Gebäude lassen die Größe des einstigen Konvents erahnen. Die ursprüngliche Landschaft will zum Innehalten verführen und entschleunigt.



»Meditatives Abendlob«

Gottesdienst

Sa 5.2.2022 | 19.30 Uhr

Die Besucher:innen sind eingeladen bei einer meditativen Lichtfeier, Musik und Gesang, Texte und Stille, Gebet und Segen in der Klosterkirche St. Jakobus zu erleben.



Der Eintritt ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist barrierefrei.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Es besteht keine Anbindung an den ÖPNV.

Bergkloster Bestwig

Bergkloster 1 | 59909 Bestwig

Tel.: 02904 808339

12 www.smmp.de

Klosterkirche St. Jakobus Karthaus

Weddern 16 | 48249 Dülmen

Tel.: 02594 97995200 und 02594 789457

www.katholisch-in-duelmen.de

Im Zentrum der Kirchen- und Klosterstadt »Sancta Herfordia« liegt die Münsterkirche St. Marien und Pusinna. Die spätromanische Hallenkirche, die größte in Westfalen, wurde zwischen 1220 und 1250 erbaut. Sie ist heute evangelisch-lutherische Pfarrkirche und kirchenmusikalisches Zentrum. Einige Zeugnisse erinnern an das um 789 als erster Frauenkonvent im sächsischen Missionsgebiet gegründete Stift mit engen Verbindungen zu Corvey.



»Das Licht scheint in der Finsternis«

Konzert
So 6.2.2022 | 17 Uhr

Im Rahmen eines öffentlichen Examenkonzertes präsentieren Studierende der Hochschule für Kirchenmusik der Evangelischen Kirche von Westfalen (Herford-Witten), unter der Gesamtleitung von Prof. Hildebrand Haake, Werke für Chor, Soli und Orchester.

Kontakt Daten für die Veranstaltung »finde dein Licht« 2022:
www.hochschule-kirchenmusik.de und info@hochschule-kirchenmusik.de



Eintritt: 15 €, erm. 8 €. Abendkasse ab 16 Uhr.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Herford ca. 10 Minuten Fußweg (800 Meter).

Das 1256 gegründete Zisterzienserinnenkloster bietet als Kunsthaus seit 2004 einen spannenden Erfahrungsraum für zeitgenössische, spartenübergreifende Kunst und Kultur. Es finden partizipative Kunstprojekte, Licht- und Klangkunstausstellungen, eine intensive Kunst- und Geschichtsvermittlung sowie Konzerte und Theater statt. Die weitläufigen Außenanlagen mit Skulpturen und eine weitgehend erhaltene Klosteranlage sind ein kulturtouristischer Anziehungspunkt mit überregionaler Ausstrahlung.



»Winterlicht«

Ökumenischer Gottesdienst mit Künstlergespräch
Fr 11.2.2022 | 19 Uhr

Zwischen Kunst und Kirche gibt es viele Gemeinsamkeiten. Inmitten der Lichtkunst von Nils Völker tauschen sich Kirchenvertreter, Kuratorin und Künstler gemeinsam über die Lichtinstallationen aus und eröffnen dabei die Sicht auf andere, neue Dimensionen.

Gottesdienst: Jens König-Upmeyer, Pastoralreferent der katholischen Kirche Ibbenbüren | Pfarrer Prof. Dr. Norbert Ammermann, Kulturbeauftragter des Evangelischen Kirchenkreises Tecklenburg
Moderation Künstlergespräch: Dr. Jörg Biesler (Kulturjournalist, WDR)

Ausstellung »Winterlicht – plants and plastics | Lichtinstallationen Nils Völker« bis So 13.3.2022

Der Eintritt ist kostenfrei. Einlass ab 18 Uhr.
Das Café Clara im DA, Kunsthaus bietet eine Pausenbewirtung an.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Hörstel mit Taxi-Bus T60, Vorbestellung unter Tel.: 01803 504031



DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Klosterstraße 10 | 48477 Hörstel

Tel.: 02551 694200 | Anmeldung zur Veranstaltung: Tel.: 02551 694215

www.da-kunsthau.de

Münsterkirche St. Maria und Pusinna/ehem. Stift Herford

Münsterkirchplatz 5 | 32052 Herford

Tel.: 05221 15819

14 www.herford-mitte.de/kirchen/muensterkirche

Um 816 gründeten Benediktinermönche des nordfranzösischen Klosters Corbie eine Ordensniederlassung in Hethis und siedelten 822 in die Weseraue. »Nova Corbeia« entwickelte sich zu einem geistigen, wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum sowie Wallfahrtsort. Im 30-jährigen Krieg wurde das Kloster bis auf das karolingische Westwerk zerstört. Beim Wiederaufbau entstanden ab 1667 die barocke Anlage und die Abteikirche. 2014 wurde dem Westwerk Corvey von der UNESCO der Welterbestatus zuerkannt.



»Ökumenische Ansgar-Vesper«

Gottesdienst

So 6.2.2022 | 17 Uhr

Der Pastoralverbund Corvey widmet dem Hl. Ansgar eine feierliche Vesper. Dies ist die erste Veranstaltung einer Vesperreihe im Jahreskreis, die das reiche monastische Erbe im Jubiläumsjahr 2022 neu erschließen möchte. Von seiner Wirkungsstätte, der damaligen Reichsabtei Corvey, zog der Hl. Ansgar aus, um die Menschen für den christlichen Glauben zu gewinnen. Besucher:innen sind eingeladen den Feierlichkeiten beizuwohnen und dabei ihr persönliches Licht zu finden.

Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus und Vitus Corvey, 37671 Höxter

Veranstalter: Pastoraler Raum Pastoralverbund Corvey, Marktstr. 19, 37671 Höxter (Tel.: 05271 498980)

i Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Bis Bahnhof Haltestelle »Höxter-Rathaus«. Dann Busverkehr bis Haltestelle »Corvey«, alternativ Taxi oder Spaziergang entlang der Weser: ca. 30 Minuten (2 km).

Das romanische Dormitorium ist Teil der ehemaligen Klosteranlage des Stifts Asbeck, welches um 1141 gegründet wurde. Das um 1200 errichtete Gebäude bildet heute eines der wenigen Beispiele romanischer Profanbaukunst in Nordwestdeutschland. Das Stiftsmuseum Asbeck im ehemaligen Klostergebäude beherbergt mittelalterliche liturgische Geräte, wertvolle Figuren, Gegenstände aus dem Alltagsleben der adeligen Damen sowie Bücher und Karten.



»Stift Asbeck im Lichterglanz«

Spirituelles Erleben im Stift Asbeck

Sa 29.1.2022 | 17 Uhr

Stiftskirche St. Margareta, Dormitorium und Kreuzganggalerie Asbeck: ein spiritueller Abend mit Chorklängen in der Asbecker Stiftskirche. Die romanische Klosteranlage wird an diesem Abend in besonderem Licht erstrahlen. Besucher:innen haben die Möglichkeit, im Anschluss die romanische Klosteranlage aus dem 12. Jahrhundert mit ihrem wertvollen Kirchenschatz in einer besonderen abendlichen Führung zu erleben und sich anschließend bei warmen Getränken in der Asbecker Kreuzganggalerie auszutauschen.

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist erforderlich.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Spenden sind willkommen.
Stiftskirche, Kreuzganggalerie und Dormitorium sind barrierefrei zu erreichen.
Die abendliche Führung ist teilweise nicht barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Legden mit Bus B1 bis Haltestelle Asbeck (Kr BOR), Volksbank.

Ehemalige Benediktinerabtei Corvey

Corvey | 37671 Höxter

Tel.: 05271 498980

16 www.welterbewestwerkcorvey.de

Stiftskirche St. Margareta und Dormitorium Asbeck

Stiftsstraße 20 | 48739 Legden-Asbeck

Tel.: 0170 6504971 und 02566 909419

www.heimatverein-asbeck.de

Mittelalterliches Frauenkloster, Augustiner-Chorherrenstift, barocke Blütezeit, preußische Staatsdomäne, Gutshof, Museum – die Geschichte des *Klosters Dalheim* ist ebenso bewegt wie vielfältig. Seit 2007 beherbergt es die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur. Das 7,5 Hektar große Klostergelände gibt einen repräsentativen Eindruck von der Größe und Geschlossenheit einer vollständigen Klosteranlage. Das Museum lädt ein, die Welt der europäischen Klosterkultur zu entdecken.



»finde dein Licht«

Konzert mit dem Saxophonquartett »MultiColore«
So 30.1.2022 | 18 Uhr

Das ehemalige Kloster Dalheim präsentiert ein eindrucksvolles Konzert in der einstigen Klosterkirche: Werke von Claudio Monteverdi, Johann Sebastian Bach, George Gershwin und Leonard Bernstein rund um das Thema Licht. Das renommierte Dortmunder Saxophonquartett »MultiColore« lässt eine beeindruckende Bandbreite von der Renaissance bis hin zu zeitgenössischer klassischer Musik erklingen und bringt schillernde Harmonien und farbige Klänge in die spätgotische Dalheimer Klosterkirche.

Eine Anmeldung ist telefonisch (05292 93190) oder per Mail (kloster-dalheim@lwl.org) erforderlich.

i Der Besuch des Konzerts und des Museums ist an diesem Tag frei. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Das Wirtshaus ist von 12 bis 20 Uhr geöffnet. ÖPNV: Vom Bahnhof Paderborn mit Bus R82 oder S85 mit Umstieg in Linie 481 bis Haltestelle Dalheim Mitte.

Das Vinzenzkolleg ist ein geistliches Zentrum des Vinzentinerordens am Rande der Innenstadt von Lippstadt. Zu den regelmäßigen Angeboten gehören tägliche Messfeiern und die Gelegenheit zur Beichte und Aussprache. Hinzu kommen besondere Angebote, vor allem in der Advents- und Fastenzeit. Geschlossenen Gruppen und Pilger:innen auf dem Jakobsweg bietet ein dazugehöriges Selbstversorgerhaus Übernachtungsmöglichkeiten.



»Die Nacht wird leuchten wie der Tag«

Kreative Gestaltung einer eigenen Kerze
Fr 28.1.2022 | 15 Uhr

Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, eine eigene Kerze mit Wachsplatten zu verzieren. Kerzen und Wachsplatten werden von den Veranstaltenden gestellt. Die Teilnehmer:innen können die Kerze am Ende der Veranstaltung oder bei der Messfeier an Mariä Lichtmess (2. Februar, 17.30 Uhr) segnen lassen.

Der Eintritt ist kostenfrei. Es besteht die Möglichkeit zur Spende. Kaffee, Tee und Plätzchen werden gereicht. Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Lippstadt sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen.



Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Am Kloster 9 | 33165 Lichtenau
Tel.: 05292 93190

Vinzenzkolleg Lippstadt
Oststraße 21 | 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 978600
www.die-vinzentiner.de

Das Antoniuskloster gehört zur Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen von der Buße und christlichen Liebe. Seit 1895 leben Franziskanerinnen in Lüdinghausen. Früher unterhielten sie eine Schule und ein Altenheim. Heute sind Schwestern noch in der Pastoral tätig, der geistlichen Begleitung, und sie gestalten geistliche Angebote über das Jahr verteilt. Der überwiegende Teil der Schwestern ist betagt und verbringt den Lebensabend im Antoniuskloster.



»Vesper«

Mi 2.2.2022 | 18.15 Uhr

Besucher:innen sind eingeladen an diesem besonderen Tag an der »Vesper des Tages« im Antoniuskloster teilzunehmen und in einem Moment der Besinnung und innerer Einkehr an diesem Abend Mariä Lichtmess zu feiern.

i Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Mit Bus S90/92 bis Haltestelle Abzw. Burg Vischering. Vom Bahnhof Lüdinghausen sind ca. 20 Min. Fußweg zurückzulegen.

Die ehemalige Benediktinerabtei Marienmünster ist eine der wenigen komplett erhaltenen barocken Klosteranlagen in Westfalen. Gegründet im Jahre 1128 durch die Grafen von Schwalenberg und den Bischof von Paderborn, diente sie viele Jahrhunderte zur Versorgung der umliegenden Pfarreien. Von besonderer Bedeutung sind heute die Klosterkirche inklusive der Orgel von 1736, die renovierten Wirtschaftsgebäude, der Klostergarten und das neue Besucher:innenzentrum der Kulturstiftung.



»Marsyas Baroque«

Konzert

Fr 28.1.2022 | 19 Uhr

An diesem Abend präsentiert das Ensemble »Marsyas Baroque« ihr Können. Mit seinem breiten Repertoire an virtuosen Werken des 17. und 18. Jahrhunderts ist »Marsyas Baroque« bereits in Österreich, Deutschland und in den Niederlanden aufgetreten. Die vier Musikerinnen bereichern ihre Konzertprogramme gerne mit Rezitationen oder zeitgenössischer Musik und lassen durch ihre lebhaft, spontane Kommunikation auf der Bühne die Musik in jedem Moment neu entstehen.

Veranstaltungsort: Theatersaal (ehem. Schafstall) der Kulturstiftung Marienmünster | Reservierungen unter: karten@kulturstiftung-marienmuenster.de
Einlass: ab 18.30 Uhr

Eintritt: 15 €, erm. 12 €.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Steinheim mit Bus R91 bis Haltestelle Abtei, Marienmünster.

Abtei Marienmünster
Abtei 3 | 37696 Marienmünster
Tel.: 0160 1581122
www.musikfreunde.org

Antoniuskloster
Klosterstraße 22 | 59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591 234333
www.franziskanerinnen-lh.de

Unter dem Leitspruch »Christus, dem wahren König« leben in der Abtei Königsmünster Mönche nach der Regel des Heiligen Benedikt. Ora et labora – so wird diese kurz gefasst und drückt aus, dass Arbeit und Sorge um den Lebensunterhalt für die Benediktiner ebenso wichtig sind wie das Gebet. Heute leben 52 Mönche im Alter bis 92 Jahren in der Abtei. Arbeitsfelder sind z. B. die Schmiede, Tischlerei, Töpferei oder Weberei. Gastfreundschaft wird in den Gästehäusern auf dem Klosterberg großgeschrieben.



»Kerzensegnung, Prozession und Eucharistiefeier«

Mi 2.2.2022 | 17.45 Uhr

Am Tag der »Darstellung des Herrn«, dem 2. Februar, werden traditionell die Kerzen gesegnet. Anschließend führt der Weg mit brennenden Kerzen in die Abteikirche, wo die Eucharistie gefeiert wird.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Meschede sind ca. 10 Min. Fußweg zurückzulegen.

Ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga

Um 870 als adeliges Kanonissinnenstift gegründet und seit 1310 mit Kanonikern besetzt, sind der Grund- und Aufriss der Kirche sowie die karolingische Ringkrypta mit dem Reliquiengrab der heiligen Äbtissin und Glaubensbotin Walburga aus der Zeit um 900 noch heute erhalten. 1663/64 wurde das Gotteshaus in einen nachgotischen, barocken Kirchenraum grundlegend umgewandelt. Das Stift wurde 1804 aufgelöst. Seit 1787 beherbergt es die Pfarrkirche St. Walburga.



»Kirchenführung«

Ausgrabung und Schatzkammer

Mi 2.2.2021 | 20 Uhr

Eucharistische Anbetung als musikalisches Abendlob zum Fest Darstellung des Herrn/Maria Lichtmess.
Treffpunkt: Brunnen auf dem Stiftsplatz

»Kerzenweihe in der karolingischen Ringkrypta«

Sa 5.2.2021 | 19 Uhr

Lichterprozession und Eucharistiefeier zum Äußeren Fest
Darstellung des Herrn/Maria Lichtmess.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Meschede sind ca. 8 Min. Fußweg zurückzulegen.

Mit Urkunde vom 16. August 889 erlaubt der ostfränkische König Arnolf der adeligen Frau Friduwi, ein Kloster zu gründen und stattet es mit wichtigen Privilegien, wie der Reichsunmittelbarkeit, aus. Der Konvent aus durchweg adeligen Kanonissen bestand – mit zwischenzeitlicher Umwandlung des Klosters in ein freiweltliches Damenstift – bis 1803/1811. Die Stiftskirche und heutige Pfarrkirche beeindruckt durch ihre Ausstattung aus neun Jahrhunderten und ein intaktes Kloster-/Gemeindekirchengeläut.



»Gregorianik mit der Schola Cantando praedicare«

Konzert
So 6.2.2022 | 17 Uhr

In der Stiftskammer der Kirche Ss. Cornelius und Cyprianus wird als besonderer Schatz ein Graduale aus der Mitte des 13. Jh. verwahrt. Die Notation besteht noch überwiegend aus Neumen. Das Chorkonzert ist eine authentische Wiedergabe der Gesänge zum »festum purificationis Mariae«, heute Mariä Lichtmess.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Metelen-Land mit Bus 171 bis Haltestelle ZOB: Ab hier sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen. Sonntags ab Bahnhof Metelen-Land mit Taxi.

An der Pfarrkirche St. Martinus bestand seit Mitte des 9. Jh. ein Frauenkloster. In der 2. Hälfte des 13. Jh. bildete sich eine feste »Vita Communis« nach den Regeln des hl. Augustinus. 1493 Änderung der Kleiderordnung durch Papst Alexander VI. Damit war die Umwandlung in ein freiweltliches, adeliges Damenstift eingeleitet, das bis 1811 bestand. Die heutige architektonische Prägung geht auf Johann Conrad Schlaun zurück, der nach dem Brand 1748 mit dem Wiederaufbau beauftragt wurde.

»finde dein Licht – Licht und Klang«

Konzert und Führung
So 20.3.2022 | 16 Uhr

Im ehemaligen freiweltlichen-adeligen Damenstift Nottuln erwartet die Besucher:innen unter dem Dirigt von Wolfgang Hoerning ein Konzert des Blasorchesters der Blasmusikvereinigung Nottuln e. V., welches die »Missa Berevis« von Jacob De Haan zu Gehör bringt. Eine Lichtinszenierung taucht das Innere der Kirche in eine stimmungs-volle Atmosphäre. Im Anschluss an das Konzert wird eine Führung durch das in Licht erstrahlte ehemalige Damenstift angeboten.

Hinweis: Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung unter:
wermert@nottuln.de



Der Eintritt ist kostenfrei. Um Spenden wird gebeten.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Münster mit Bus R63 bis Haltestelle Historischer Ortskern. Ab hier sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen.

Ehemaliges Kloster/Stift Ss. Cornelius und Cyprianus, Metelen

Stiftstraße/Eingang Kirche: Kirchstraße | 48629 Metelen

Tel.: 02556 996354 und 0176 39876480

24 www.katholische-kirche-metelen.de

Ehemaliges freiweltliches-adeliges Damenstift Nottuln

Stiftsstraße | 48301 Nottuln

Tel.: 0176 237 235 91

www.nottuln.de

Das Augustinerinnenkloster Langenhorst entstand 1178 auf dem Gelände einer Wasserburg, die der Edelherr Franko von Wetringen dem Orden schenkte. Die dafür erbaute romanische Kirche St. Johannes wurde 1230 fertiggestellt und wird bis heute regelmäßig für Gottesdienste genutzt. Weitere Gebäude des Klosters und des späteren adligen Damenstifts existieren noch, befinden sich heute aber in Privatbesitz – darunter das Refektorium, mehrere Wohngebäude und Teile des Kreuzgangs.



»Musik ist ein Gottesgeschenk«

So 23.1.2022 | 17 Uhr

»Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein' neuen Schein; es leuchtet wohl mitten in der Nacht und uns zu Lichtes Kindern macht« Diese Veranstaltung in der Langenhorster Kloster- und Stiftskirche steht ganz im Zeichen dieses Ausspruchs von Joh. Sebastian Bach. An diesem Nachmittag stehen die Orgel als das dominierende kirchliche Instrument und die Trompete als besonderes Begleitinstrument im Mittelpunkt. Die Besucher:innen sind herzlich eingeladen sich in besonderer Atmosphäre an den Klängen zu erfreuen.

 Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten. Alkoholfreier Punsch steht nach der Veranstaltung bereit. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Ab Bahnhof Steinfurt und Bahnhof Ochtrup mit Bus 174 bis Haltestelle Langenhorst Schepers. Ab hier sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen.

Das Leben im ältesten Frauenkloster Westfalens, dem Michaelskloster in Paderborn, ist geprägt durch das gemeinsam verrichtete Stundengebet, das Gemeinschaftsleben nach der Regel des hl. Augustinus und den Schuldienst der Schwestern. Seit 2008 hat sich darüber hinaus ein reger Gästebetrieb entwickelt. Einkehrmöglichkeiten für Stille- und Erholungssuchende werden geboten und gern genutzt.



»Taizé-Gebet: Meinem Traum folgen«

Mi 2.2.2022 | 19 Uhr

Eine junge Frau bricht aus gewohnten Gleisen auf und folgt ihrer Intuition und ihrer Sehnsucht. Alix le Clerc, am 2.2.1676 geboren und getauft, deren Todestag sich in diesem Jahr zum 400. Mal jährt, hat gegen viele Widerstände ihren Traum von der Gründung einer neuen Ordensgemeinschaft verwirklicht. Bis heute leuchtet ihr Engagement im Orden der Augustiner Chorfrauen und anderer Ordensgemeinschaften, die sich der Bildung verschrieben haben. Besucher:innen sind herzlich eingeladen an diesem Taizé-Gebet zu diesem besonderen Anlass teilzunehmen.

 Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Ab Bahnhof Paderborn mit Buslinie 5 bis Haltestelle Michaelstraße.

Ehemaliges Augustiner-Chorfrauen-Kloster Langenhorst
Stift 1 | 48607 Ochtrup
Tel.: 02553 3250

Michaelskloster Paderborn
Michaelstraße 17 | 33098 Paderborn
Tel.: 0151 67216767
www.michaelskloster.de

Das Missionshaus Neuenbeken ist die größte Niederlassung der internationalen Gemeinschaft der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut, die 1885 in Mariannhill/Südafrika gegründet wurde. Seit 1914 leben die Schwestern hier. Neben dem Gebetsapostolat und der Pflege der älteren Schwestern, bildet der Gastbetrieb einen Schwerpunkt. Auch Exerzitien, geistliche Begleitung, Trauerbegleitung, Näh- und Musikschule werden angeboten. An Wochenenden laden Klostercafé und Missionsmuseum zum Besuch ein.



»Taizé-Gebet«

So 6.2.2022 | 19 Uhr

Im Missionshaus Neuenbeken können Besucher:innen an diesem Tag am »Taizé-Gebet« teilnehmen. Meditative Gesängen aus Taizé mit geistlichen Texten laden zur Ruhe und zum Gebet ein.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Ab Bahnhof Paderborn mit Bus 8 bis Haltestelle Klostergarten.
Ab hier ist ca. 1 Min. Fußweg zurückzulegen.

Die Gründung des ehemaligen Franziskanerklosters wird auf das Jahr 1644 zurückgeführt. Im April 2019 wurde öffentlich, dass die Franziskaner Wiedenbrück verlassen. Aus der Initiative engagierter Bürger:innen der Stadt wurde 2020 die gemeinnützige Genossenschaft Kloster Wiedenbrück eG gegründet. Diese hat zum Ziel, das ehemalige Franziskanerkloster als Denkmal zu erhalten und als soziale sowie kulturelle Begegnungsstätte, unabhängig von Alter und Konfession, zu öffnen.



»WinterLeuchten«

Sa 29.1.2022 und So 30.1.2022 | 16 bis 19 Uhr

Eindrücklich erstrahlt der Klostergarten im Kloster Wiedenbrück ab Ende November 2021 täglich von 16 bis 19 Uhr. Die Besucher:innen sind eingeladen auf den mit Buchsbaum eingefassten Wegen zu wandern, einen Moment im Gartenhaus zu genießen und sich bei wärmenden Getränken auszutauschen.

Am letzten Wochenende im Januar findet das »WinterLeuchten« seinen stimmungsvollen Abschluss und stimmt mit einer ganz besonderen Atmosphäre auf Mariä Lichtmess ein.



Der Eintritt ist kostenfrei. Warme Getränke werden gereicht.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Ab Bahnhof Rheda Hauptbahnhof mit dem Bus (Richtung Wiedenbrück) bis Haltestelle Kreisverwaltung an der Wasserstraße. Ab hier sind ca. 500 m Fußweg zurückzulegen.

Missionshaus Neuenbeken
Alte Amtstraße 64 | 33100 Paderborn
Tel.: 05252 9650300

Kloster Wiedenbrück eG
Mönchstraße 19 | 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 92890
www.kloster-wiedenbrueck.de

Inmitten eines Landschaftsschutzgebietes liegt an der Ems das ehemalige Kreuzherrenkloster Bentlage. 1437 gegründet, wurde das Kloster ab 1803 zum Adelssitz umgestaltet und befindet sich heute im Besitz der Stadt Rheine. Jetzt ist die denkmalgeschützte Anlage nach sorgsamer Restaurierung Kulturzentrum, Museum, Refugium im Grünen und beliebtes Ausflugsziel für Gäste von nah und fern.



»finde dein Licht«

Mi 2.2.2022 | 19 Uhr

Warum heißt dieser Tag seit christlicher Zeit »Mariä Lichtmess« und was genau wird an diesem Tag gefeiert? Die Projektpartner:innen von der kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage, dem Museum Kloster Bentlage und der Europäischen Märchengesellschaft beleuchten aus verschiedenen Perspektiven Themen wie die Mariendarstellungen in der Kunst zwischen Krippe und Pieta, die Verehrung oder auch das Bild der Maria als Vorbild starker Frauenfiguren. Mit musikalischer Rahmung versprechen die Akteur:innen einen gleichermaßen interessanten wie unterhaltsamen, lichtvollen Abend.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Ab 18.15 Uhr verkehrt ein Pendelbus zwischen dem Parkplatz »Saline Gottesgabe« und dem Kloster. ÖPNV: Vom Bahnhof Rheine mit Bus C12 bis Haltestelle Gottesgabe, von dort sind ca. 15 Min. Fußweg zurückzulegen.

»Kloster Brunnen« bezeichnet das ehemalige Kapuzinerkloster am Brenscheder Heilbrunnen. 1722 übernahm der Kapuzinerorden eine vorherige Einsiedelei am Brenscheder Brunnen als Klosterresidenz. Das Kloster wurde 1834 im Zuge der Säkularisation aufgehoben. 1975 pachtete der Thomas-Morus-Kreis e. V. Paderborn das Klostergebäude, der es als Diözesanzentrum für die Katholische Junge Gemeinde nutzt.



»finde dein Licht in der Stille«

Einführung in Meditation/Zen/Kontemplation

Sa 12.2.2022 | 10 bis 14 Uhr

Das Eintauchen in die Stille führt an die Quelle des Lebens und der inneren Kraft. Die Praxis des Sitzens in Stille nach Zen- und abendländisch-christlicher Tradition ermöglicht einen solchen Zugang. In dieser Veranstaltung geht es um einen ersten Anstoß für Neugierige und einen Impuls für Fortgeschrittene.

Hinweis: Da es sich um eine Meditationsveranstaltung handelt, ist bequeme Kleidung angebracht.

Um Anmeldung bis zum 7. Februar 2022 bei Pater Joachim Wrede OFMCap wird gebeten (E-Mail: joachim.wrede@kapuziner.org oder Tel.: 02724 295).

i Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei. Tee, Kaffee und Mineralwasser werden gestellt. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Es besteht keine Anbindung an den ÖPNV.

Kloster Bentlage
Bentlager Weg 130 | 48432 Rheine
Tel.: 05971 918468

30 www.kloster-bentlage.de

Kloster Brunnen
59846 Sundern
Tel.: 02933 2602 oder 02724 295
www.freundeskreis-kloster-brunnen.de

Das Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf sammelt und bewahrt Werke zur Kunst- und Kulturgeschichte der Region. Besondere Erwähnung verdienen das Tafelgemälde des Meisters von Liesborn sowie die einmalige Kruzifixsammlung mit Werken von Marc Chagall, Joseph Beuys und Salvador Dalí. Wechselnde Sonderausstellungen, ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm und eine persönliche Atmosphäre laden Kulturinteressierte jeden Alters zum Wiederkommen ein.



»Das Licht in der Malerei«

Vortrag von Dr. Birgit Poppe
So 6.2.2022 | 15 Uhr

Die Malerei beschäftigte sich jahrhundertlang intensiv mit der Verbildlichung des Lichts und dessen Wirkung auf die Betrachtung. Im Rahmen des Vortrages werden viele dieser Gemälde in einem Gang durch die Kunstgeschichte vorgestellt.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Das Museum ist wegen Umbau nicht barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Busbahnhof Lippstadt mit Bus R73 bis Haltestelle Lippstädter Straße.

Als »Bauernmönche« kamen die Zisterzienser 1140 vom Niederrhein nach Hardehausen. Nach Erfolgen und schwierigen Phasen entstand ab 1689 das Kloster im barocken Stil – seinem heutigen Erscheinungsbild. Nach dem 2. Weltkrieg errichtete das Erzbistum Paderborn zunächst das Jugendhaus, anschließend die Landvolkshochschule. Die 2017 um(ge)baute Kirche von 1965 ist ein neuer Anziehungspunkt, zu dem jährlich über 30.000 Gäste zu vielen Veranstaltungen kommen.



»Licht-Räume«

Kirchen und Kapellen in Hardehausen
So 6.2.2022 | 16 bis 18 Uhr

Eine Führung durch die Kirche und die Kapellen Hardehausens mit Impulsen zum Thema »Licht-Räume« mit Dipl.-Theologe Stephan Kreye bietet Ruhe, Besinnung und Anregung. Die spirituellen Räume unterschiedlicher Epochen laden die Besucher:innen auf je eigene Weise ein.



Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Scherfede oder Bahnhof Warburg mit Bus 586 bis Haltestelle Hardehausen.

27 Ehemaliges freiweltliches Damenstift Freckenhorst

Das Frauenkloster Freckenhorst wurde um 856 als Stiftung gegründet, Ende des 15. Jh. in ein adeliges freiweltliches Damenstift umgewandelt und 1811 durch die Säkularisation aufgelöst. Zentrum des Klostergeländes ist die 1129 geweihte romanische Stiftskirche mit dem bedeutenden Taufstein. Zahlreiche Kunstgegenstände aus der Vergangenheit von Stift und Kirche beherbergt das benachbarte Museum »Stiftskammer«.



»Fantasien im Licht«

Orgelkonzert
So 6.2.2022 | 17 Uhr

Außergewöhnliche Klänge erwarten die Besucher:innen in der Stiftskirche Freckenhorst an diesem Sonntag. Die schwedisch-deutsche Konzertorganistin Ann-Helena Schlüter (Würzburg) präsentiert anlässlich Mariä Lichtmess Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart und F. Liszt sowie eigene Werke. Organisiert wird die Veranstaltung vom Orgelbauverein Freckenhorst (www.orgelbauverein-freckenhorst.de).

 Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Ab Bahnhof Warendorf mit Buslinie R23, R63 oder S35 bis Haltestelle Freckenhorst Mitte – Warendorf.
Ab Hauptbahnhof Münster mit der Buslinie S20 bis Haltestelle Freckenhorst Mitte.

Ehemaliges Franziskanerkloster Warendorf

28

Im Jahre 1628 kamen die ersten Franziskaner nach Warendorf, um dort den katholischen Glauben zu festigen. Nach schwierigen Anfangsjahren stellten sie 1673 die Kirche fertig. Der letzte Flügel des Klosters wurde 1677 vollendet. Anfang 2008 gingen Kloster und Kirche in Privatbesitz über. Im Kloster fand das Westpreußische Landesmuseum ein neues, sehenswertes Zuhause. Die Kirche steht der Öffentlichkeit weiter für Gottesdienste und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.



»Menschenrechte – Licht ins Dunkle bringen«

So 30.1.2022 | 17 Uhr

Im Rahmen der »Warendorfer Klosterkonzerte für die Menschenrechte« lädt Amnesty International Warendorf zu einem Konzert mit Textbeiträgen ein. Es spielt der Evangelische Posaunenchor unter Leitung von Georg Potthoff. Die eigene gute Raumakustik und das Licht unterstützen das festliche, barocke Ambiente der Klosterkirche.

 Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende für Amnesty International wird gebeten.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Warendorf sind ca. 15 Min. Fußweg zurückzulegen.

Ehemaliges Franziskanerkloster Warendorf
Klosterstraße 21 | 48231 Warendorf
Tel.: 0251 6273035
www.kloster-warendorf.de

Ehemaliges freiweltliches Damenstift Freckenhorst
Stiftshof 2 | 48231 Warendorf-Freckenhorst
Tel.: 02581 980077 und 0171 4420828
www.bonifatius-lambertus.de

1645 erteilte der Kölner Kurfürst-Erbischof Ferdinand von Bayern den Kapuzinern die Erlaubnis für eine neue Niederlassung in Werl. Das Gnadenbild der »Trösterin der Betrübten«, das 1661 aus der Soester Wiesenkirche übergeben wurde, begründet die bis heute bestehende Wallfahrt. Nach der Säkularisierung (1834) wurde das Kloster 1849 von den Franziskanern neu besiedelt. Diese wurden 2019 aus Werl verabschiedet. Das ehemalige Franziskanerkloster wurde zum Pilgerkloster Werl umgebaut (Einweihung: 12.12.2021).



»Hochamt mit Kerzenweihe«

Mi 2.2.2022 | 10 Uhr

Innerhalb der Eucharistiefeier zum Fest »Darstellung des Herrn/Mariä Lichtmess« werden die Kerzen gesegnet, die im Jahreslauf für die gottesdienstlichen Feiern und für Zuhause gebraucht werden.

»Lichterfeier mit Kerzenprozession«

Mi 2.2.2022 | 18 Uhr

In der weihnachtlich geschmückten, vom Kerzenschein erleuchteten Wallfahrtsbasilika feiern wir am Abend des Festes »Darstellung des Herrn/Mariä Lichtmess« eine Andacht mit dem Lobpreis auf das Licht und einer sich anschließenden Kerzenprozession durch die Kirche.

Weitere Veranstaltung:

Taizé-Gebet | Fr 4.2.2022 um 18 Uhr



Der Eintritt ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist barrierefrei.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

ÖPNV: Ab Bahnhof Werl mit Buslinie C1, C2, C3, S40 bis Haltestelle Werl, Markt

Gegründet 1945 von Theoderich Kampmann und einer benediktinisch geprägten Frauenkommunität ist »DIE HEGGE« heute eine anerkannte Weiterbildungseinrichtung. In Seminaren werden aktuelle Fragen, u. a. aus den Bereichen Theologie, Gesellschaft und Politik aufgegriffen, mit persönlichen Erfahrungen verknüpft und Entwicklungspotenziale abgeleitet: Christliche Erwachsenenbildung – direkt wie indirekt, intellektuell wie spirituell und musisch – die existenziell unterstützen und Orientierung vermitteln möchte.



»Finde dein Licht!«

Tanzpädagogisches Seminar zur Fortbildung

Fr 4.2.2022 | 18 Uhr bis So 6.2.2022 | 14 Uhr

Ohne Licht kein Leben, keine Entwicklung. Ohne Licht werden die Dinge für uns nicht ansichtig, verlieren ihre Strahlkraft. Ohne Licht werden Menschen orientierungslos. Es wird sichtbar, wenn wir lernen, dieses »Licht« zu sehen, das in den Dingen, im anderen und in uns selbst wohnt. Alles hat ein »eigenes« Licht.

Tanzpädagogische Leitung: Ulrike Knobbe, Kassel

Seminargebühr: 240 € (pauschal) inkl. Unterkunft und Verpflegung



Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

ÖPNV: vom Bahnhof Warburg und Brakel mit Taxen.

Angemeldete Gäste werden gegen ein Entgelt von der Hegge abgeholt.

Marienwallfahrt Werl/Pilgerkloster Werl (ehemaliges Franziskanerkloster)

Walburgisstraße 41 | 59457 Werl

Tel.: 02922 98223

DIE HEGGE – Christliches Bildungswerk

Hegge 4 | 34439 Willebadessen, OT Niesen

Tel.: 05644 400



Die aktiven und ehemaligen Klöster und Klosterorten der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe zeichnen sich besonders durch ihre Vielfalt aus. Das ehemalige Kloster Dalheim, heute Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, bietet ein ganzjähriges Programm mit Ausstellungen und zahlreichen Veranstaltungen im Innen- und Außenbereich des Klostergeländes an. Weitere sehenswerte Orte gibt es unter: www.klosterlandschaft-westfalen.de

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Bitte beachten Sie beim Besuch der Veranstaltungen die AHA-Regeln, um einen sicheren Aufenthalt zu ermöglichen. Berücksichtigen Sie bitte zusätzlich während Ihres Besuches die zu diesem Zeitpunkt geltenden lokalen Vorschriften und gesetzlichen Regelungen.

Anmeldung:

Für Veranstaltungen muss eine vorherige verbindliche Anmeldung erfolgen. Die Informationen dazu finden Sie im jeweiligen Veranstaltungstext.

Tagesaktuelle Informationen:

Da sich die teilnehmenden Veranstalter:innen der Dynamik der aktuellen Corona-Pandemie und den geltenden Schutzmaßnahmen anpassen müssen, erfolgen die Angaben in dieser Broschüre ohne Gewähr. Ob eine Einrichtung geöffnet ist oder eine Veranstaltung zum hier angegebenen Zeitpunkt stattfinden kann, geben die Veranstalter:innen bekannt.

In dieser Broschüre und auf www.klosterlandschaft-westfalen.de finden Sie die Kontaktdaten aller teilnehmenden Klöster und Klosterorte. Dort können Sie tagesaktuell per E-Mail, Telefon oder auf den Internetauftritten der Einrichtungen Informationen einholen. Bitte informieren Sie sich hier kurzfristig vorab, um Fehlplanungen zu vermeiden.

Hinweis:

Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Die Verantwortung der inhaltlichen Gestaltung, der Ausrichtung und der Durchführung einer Veranstaltung obliegen allen mitwirkenden Einrichtungen selbst. Alle Einrichtungen von »finde dein Licht« 2022 handeln im Rahmen der Veranstaltungsreihe eigenverantwortlich und selbstständig.

Wir danken Ihnen für Ihr Mitwirken.



Bildnachweis:

Titelbild: Veranstaltung »finde dein Licht« 2020 in der Pfarrkirche St. Martinus Nottuln (Ehemaliges freiweltliches-adeliges Damenstift Nottuln) © LWL, Fotografie Sarah Bömer
S. 2: Bild von Martin Frost auf Pixabay
S. 3: © LWL, Fotografie Sarah Bömer
S. 4: © LWL, BOK+Gärtner GmbH, Münster/Julia Cawley
S. 6-7: © Geographische Kommission für Westfalen 2008
S. 8: © Thomas Niemand
S. 9: © Andreas Lechtape, Münster; © LWL, Fotografie Sarah Bömer
S. 10: © Alfred Hilbig; © Bernhard Padberg
S. 11: © Dieter Obermeyer; © Dr. Jan-Dirk Fauteck
S. 12: © SMMP/Ulrich Bock
S. 13: © Dietmar Rabich
S. 14: © Hochschule für Kirchenmusik/Stephan Schütze
S. 15: © Michael Jezierny, Ibbenbüren; © Nils Völker
S. 16: © Kalle Noltenhans
S. 17: © Archiv Heimatverein Asbeck e.V.; © Münsterland e.V./Foelting
S. 18: © LWL/Tillmann © I. Thiel
S. 19: © Vinzenzkolleg Lippstadt
S. 20: © Franziskanerinnen von Lüdunghausen e.V.
S. 21: © Kalle Noltenhan; © Foppe Schut
S. 22: © Abtei Königsmünster
S. 23: © Katholische Kirchengemeinde Meschede-Bestwig
S. 24: © Joachim Fontaine; © Dr. Johanna Grüger
S. 25: © LWL, Fotografie Sarah Bömer
S. 26: © Andreas Lechtape, Münster
S. 27: © Michaelskloster
S. 28: © Missionshaus Neuenbeken
S. 29: © Kloster Wiedenbrück eG, Thorsten Wagner
S. 30: © Kloster Bentlage
S. 31: © Klaus Baulmann; © Franz-Josef Huß
S. 32: © Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf
S. 33: © www.braun-media.de
S. 34: © Orgelbauverein Freckenhorst; © privat
S. 35: © Kloster Warendorf GmbH
S. 36: © Stephan Mockenhaupt
S. 37: © DIE HEGGE – Christliches Bildungswerk 2018;
© DIE HEGGE – Christliches Bildungswerk
S. 38/39: © LWL, BOK+Gärtner GmbH, Münster/Roland Borgmann

Herausgeber:

LWL-Kulturabteilung »Kultur in Westfalen«
Fürstenbergstraße 15 | 48133 Münster
kultur-in-westfalen@lwl.org
www.kulturkontakt-westfalen.de

Redaktion: Ute Lass, Lichtenau-Dalheim, Yasmine Freigang, Münster

Gestaltung: herkewerke, Münster

Druck: Thiekötter Druck GmbH & Co. KG, Münster

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zulässigen Fällen ist ohne vorherige Zustimmung der LWL-Kulturabteilung nicht zulässig.

initiiert von:



gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

Kontakt:

Ute Lass

Koordinatorin Klosterlandschaft Westfalen-Lippe

c/o Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9 | 33165 Lichtenau-Dalheim

Tel.: 05292 9319170

Fax: 05292 9319119

klosterlandschaft-westfalen-lippe@lwl.org

www.klosterlandschaft-westfalen.de
